

Goltix® Gold

HERBIZID

Goltix® Gold

Produktbeschreibung

Produkttyp:	Herbizid
Wirkstoff:	700 g/l Metamitron
Formulierung:	Suspensionskonzentrat
GefahrstoffEinstufung:	GHS09 GHS07
Signalwort:	Achtung



Abpackung

Artikelnummer

7490177 4 x 5 l Umkarton

Wirkungsweise

Goltix Gold enthält den bewährten Wirkstoff Metamitron, der feinstvermahlen in einer neu entwickelten und patentierten Rezeptur vorliegt. Der Wirkstoff Metamitron wirkt sowohl über die Wurzel als auch über das Blatt. Bei Einsatz im Voraufbauverfahren wird die Wirkung vorwiegend über die Wurzeln der Unkräuter erzielt, während bei Einsatz im Nachaufbauverfahren zusätzlich noch die Wirkung über das Blatt der Unkräuter zum Tragen kommt.

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe)
Metamitron: C1

Wirkungsspektrum

gut bekämpfbar

Ackerhellerkraut, Ackerleinkraut, Acker-Stiefmütterchen, Amarant, Einjähriges Rispen-gras, Flohknöterich (Pfersichblättriger Knöterich), Gemeine Melde, Gemeiner Hohlzahn, Hellerkraut, Hirtentäschelkraut, Hundspetersilie, Kamille-Arten, Kleinblättriges Franzosenkraut, Kleine Brennnessel, Kornblume, Persischer Ehrenpreis, Rainkohl, Saatwucherblume, Schwarzer Nachschatten, Taubnessel-Arten, Vogelmiere, Weißer Gänsefuß

weniger gut bekämpfbar

Ackerfuchsschwanz, Ackersenf, Efeublättr. Ehrenpreis, Feldehrenpreis, Gemeiner Erdrauch, Hederich, Klatschmohn, Klettenlabkraut, Vogelknöterich

nicht ausreichend bekämpfbar

Behaartes Franzosenkraut, Einjähriges Bingelkraut, Roter Gauchheil, Windenknöterich



nicht bekämpfbare Arten

Wurzelunkräuter, z. B. Ackerkratzdistel, Ackerwinde

Die nicht ausreichend bekämpfbaren Unkräuter werden in Tankmischungen bzw. in Spritzfolgen gut erfasst.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen

Pflanzen/Objekte	Schadorganismus/Zweckbestimmung
Zuckerrübe, Futterrübe	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)

(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

(NG404) Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder - die Anwendung im Mulch - oder Direktsaatverfahren erfolgt.

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Anwendung

ACKERBAU

Pflanzen/-erzeugnisse: Zuckerrübe, Futterrübe

Schadorganismus/

Zweckbestimmung: Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von trockener Samen bis 8 Laubblätter entfaltet (BBCH-Code: 00 - 18)

Stadium

Schadorganismus: Von trockener Samen; Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium; Winter- bzw. Vegetationsruhe bis 2. Laub-

Anwendungszeitpunkt:	blatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: 00 - 12) Frühjahr, vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung) und nach dem Auflaufen (3. Behandlung)
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 2,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha Maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur 5,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 300 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Zuckerrübe, Futterrübe
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Von Keimblattstadium: Keimblätter waagrecht entfaltet bis 8 Laubblätter entfaltet (BBCH-Code: 10 - 18)
Stadium	
Schadorganismus:	Von trockener Samen; Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium; Winter- bzw. Vegetationsruhe bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: 00 - 12)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr, nach dem Auflaufen
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha Zeitpunkt 2: 2,0 l/ha Zeitpunkt 3: 2,0 l/ha Maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur 5,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 300 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Zuckerrübe, Futterrübe
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)



Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Von Keimblattstadium: Keimblätter waagrecht entfaltet bis 9 und mehr Laubblätter entfaltet (BBCH-Code: 10 - 19)
Stadium	
Schadorganismus:	Von trockener Samen; Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium; Winter- bzw. Vegetationsruhe bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: 00 - 12)
Anwendungszeitpunkt:	Frühjahr, nach dem Auflaufen
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 7 bis 14 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 2,0 l/ha Maximaler Mittelaufwand für die vorgesehene Kultur 5,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 300 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

EINSATZ IM RÜBENANBAU (ZUCKER- UND FUTTERRÜBEN)

Goltix Gold ist ein Herbizid mit breitem Wirkungsspektrum gegen Unkräuter sowie gegen Einjähriges Rispengras und zeichnet sich durch eine sehr gute Rübenverträglichkeit aus. Goltix Gold kann im Voraufbau und im Nachaufbau eingesetzt werden. Beste Wirkungsergebnisse werden erzielt, wenn sich die Unkräuter im Keimblatt bis max. 1. Laubblattstadium befinden. Unter trockenen Witterungsverhältnissen sollte die Wasseraufwandmenge nach oben angepasst werden. Wird Goltix Gold im Voraufbauverfahren eingesetzt, ist, wie bei allen Bodenherbiziden, zur Sicherung einer guten Wirkung ausreichende Bodenfeuchtigkeit erforderlich. Wurde Goltix Gold im Voraufbauverfahren angewendet, kann unabhängig vom Entwicklungsstadium der Rüben eine Nachaufbaubehandlung mit Goltix Gold und Mischpartnern (geeignete Mischpartner siehe Abschnitt Mischbarkeit) erfolgen. Wurden andere Bodenherbizide vorgelegt, ist mit der Nachaufbauanwendung zu warten, bis bei den Rüben zwei echte Laubblätter ausgebildet sind.

Bei Bandspritzung richtet sich die Aufwandmenge nach Bandbreite und Reihenabstand der Rüben. Die Aufwandmenge wird nach folgender Formel berechnet (Berechnungsgrundlage sind 5,0 l/ha bei Ganzflächenspritzung):

(Bandbreite in cm x 5 / Reihenabstand in cm = Aufwandmenge in l/ha)

WICHTIGER HINWEIS

Im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements sollte Goltix Gold, wie auch praxisüblich gehandhabt, vorwiegend in Kombinationen mit anderen geeigneten Rübenherbizidpartnern, entsprechend dem vorhandenen Unkrautspektrum abgestimmt, gemeinsam ausgebracht werden. Hier bieten sich als Kombinationspartner z. B. Belvedere® Extra, Ethosat® 500 oder andere Produkte, die auch den Wirkstoff Ethofumesat (HRAC-Gruppe N) enthalten, an.

Angepasste Aufwandmengen von 1,5 - 2,0 l/ha Goltix Gold zur ersten Maßnahme sind die Basis für gute Bekämpfungserfolge und vermindern deutlich das Risiko von Restverun-

krautungen. Auch unter günstigen Anwendungsbedingungen sollte die Mindestaufwandmenge in der Spritzfolge von 3,0 - 4,0 l/ha Goltix Gold nicht unterschritten werden. Auf Flächen mit stärkerem Unkrautdruck, insbesondere mit Weißem Gänsefuß, Melde, Kamille, Amarant ist zur Verhinderung einer Rest-/Spätverunkrautung die Gesamtaufwandmenge in der Spritzfolge von 5,0 l/ha Goltix Gold erforderlich.

Goltix Gold kann im Voraufbau in AHL (Markenware) ausgebracht werden. Hierzu Goltix Gold vorher in Wasser im Verhältnis 1:5 anrühren. Spritzbrühe direkt nach dem Ansetzen ausbringen. Zur Vermeidung von Pflanzenschäden darf die Tankmischung aus Goltix Gold und AHL nicht in den Aufbau bzw. Nachaufbau der Rübe ausgebracht werden.

EMPFEHLUNGSRAHMEN ZUR UNKRAUTBEKÄMPFUNG IN ZUCKERRÜBEN

	1. NAK	2. NAK	3. NAK
Goltix Gold	1,5 l/ha	1,5 l/ha	2,0 l/ha
Belvedere® Extra	1,25 l/ha	1,25 l/ha	1,25 l/ha
Hasten®	0,5 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha

Gesamtaufwandmenge Goltix Gold in der Spritzfolge: 5,0 l/ha

Für regionale, standortspezifische Empfehlungen steht Ihnen Ihr Vertriebsberater vor Ort gerne zur Verfügung.

Genehmigungen nach § 18 A PflSchG(1998) bzw. erweiterte Zulassungen gem. Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009

Schadorganismus/Zweckbestimmung
Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Pflanzen/Objekte
Majoran (Nutzung als frisches Kraut) Stielmangold, Schnittmangold (Pflanzkultur) Oregano (Nutzung als frisches Kraut) Stielmangold, Schnittmangold (Saatkultur) Thymian (Nutzung als frisches Kraut) Schnittlauch (Nutzung als frisches Kraut) Schnittlauch (Bulbenanzucht) Bohnenkraut (Nutzung als frisches Kraut) Spinat und verwandte Arten (Nutzung als Baby-Leaf-Salat) Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Saatkultur sowie Nutzung als Baby-Leaf-Salat) Gurke, Zucchini (mit genießbarer Schale) Gewürzfenchel (Samen- und Fruchtnutzung) Kümmel (Samen- und Fruchtnutzung) Spitzwegerich (Blatt- und Blütennutzung) Minze-Arten (Blatt- und Blütennutzung) Traubensilberkerze (Wurzelnutzung) Baldrian (Wurzelnutzung) Rucola-Arten Rosenwurz (Wurzelnutzung) Erdbeere Tagetes erecta (Nutzung als Vorkultur zu Erdbeeren und Zier-Rosaceen zur Reduktion des Besatzes mit wanderenden Wurzelnematoden)



HINWEIS FÜR GENEHMIGTE ANWENDUNGEN

In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den betriebspezifischen Bedingungen geprüft werden.

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

(NG402) (gilt für: Oregano, Oregano/Thymian, Schnittlauch (Nutzung als frisches Kraut sowie Bulbenanzucht), Schnittmangold, Stielmangold, Erdbeere, Minze-Arten, Kümmel, Gewürzfenchel, Spinat, Rosenwurz, Spitzwegerich, Baldrian (Wurzelnutzung) und Tagetes erecta als Vorkultur in Erdbeeren und in Zier-Rosaceen zur Reduktion des Besatzes mit wandernden Wurzelnekmatoden)

Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

(NG404) (gilt für: Majoran, Thymian, Bohnenkraut, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Gurke, Zucchini)

Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind, oder - die Anwendung im Mulch - oder Direktsaatverfahren erfolgt.

WEITERE HINWEISE

(gilt für: Majoran, Thymian und Bohnenkraut als frisches Kraut und für Oregano und Thymian als frisches Kraut ab dem 2. Standjahr)

Die Anwendung sowohl vor dem Auflaufen als auch nach dem Auflaufen sollte bei ausreichender Bodenfeuchte, wenn die Masse der Unkräuter aufgelaufen ist, jedoch das Keimblattstadium nicht überschritten hat, erfolgen. Entscheidend für die Wahl des Bekämpfungstermins ist das Entwicklungsstadium (Stadium des Schadorganismus BBCH-Code ab 09) der Unkräuter.

(gilt für Oregano als frisches Kraut)

Die Anwendung nach dem Pflanzen (Stadium der Kultur 13) sollte bei ausreichender Bodenfeuchte, wenn die Masse der Unkräuter aufgelaufen ist, jedoch das Keimblattstadium nicht überschritten ist, erfolgen. Entscheidend für die Wahl des Bekämpfungstermin ist das Entwicklungsstadium (Stadium des Schadorganismus ab BBCH 09) der Unkräuter.

(gilt für: Schnittlauch als frisches Kraut sowie Bulbenanzucht)

Die Anwendung nach dem Auflaufen sollte erst ab dem Stadium BBCH 12 der Kultur bei vorhandener Wachsschicht auf dem Laubblatt erfolgen. Unmittelbar nach Niederschlägen oder im Anbau mit Beregnung sollte keine Anwendung erfolgen. Die Anwendung sollte bei ausreichender Bodenfeuchte, wenn die Masse der Unkräuter aufgelaufen ist, jedoch das Keimblattstadium nicht überschritten hat, erfolgen. Entscheidend für die Wahl des Bekämpfungstermins ist das Entwicklungsstadium (Stadium des Schadorganismus ab BBCH 09) der Unkräuter.

(gilt für: Schnittlauch als frisches Kraut ab 2. Standjahr)

Die Anwendung nach dem Austrieb (ab BBCH 12) sollte bei ausreichender Bodenfeuchte, wenn die Masse der Unkräuter aufgelaufen ist, jedoch das Keimblattstadium nicht überschritten hat, erfolgen. Nach Niederschlägen oder Beregnung kann die Kultur empfindlich auf die Anwendung reagieren.

GEMÜSEBAU

Pflanzen/-erzeugnisse: Majoran (Nutzung als frisches Kraut)

Schadorganismus/

Zweckbestimmung:

Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)

Anwendungsbereich:

Freiland

Stadium der Kultur:

Bis 30 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht. 3-Knoten-Stadium (BBCH-Code: bis 33)

Stadium

Schadorganismus:

Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)

Anwendungszeitpunkt:

Vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung) und nach dem Auflaufen (3. Behandlung)

Max. Zahl der

Behandlungen:

In der Anwendung: 3
In der Kultur bzw. je Jahr: 3
Abstand: 6 bis 14 Tage

Anwendungstechnik:

Spritzen

Aufwandmenge:

Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha
Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha
Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha

Wasseraufwandmenge:

200 bis 400 l/ha

weitere Erläuterungen:

Anwendungstechnik: im Splittingverfahren (3 Behandlungen)

Wartezeit:

40 Tage



<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Stielmangold, Schnittmangold (Pflanzkultur)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab 2. Laubblatt entfaltet (BBCH-Code: ab 12)
Stadium	
Schadorganismus:	Ab Auflaufen: Keimscheide durchbricht/Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche (ausgenommen hypogäische Keimung); Spross bzw. Blatt durchbricht die Bodenoberfläche; Knospen zeigen grüne Spitzen (BBCH-Code: ab 09)
Anwendungszeitpunkt:	6 bis 8 Tage nach dem Pflanzen
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Oregano (Nutzung als frisches Kraut)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Von 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 30 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht. 3-Knoten-Stadium (BBCH-Code: 13 - 33)
Stadium	
Schadorganismus:	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt:	Nach dem Pflanzen bzw. ab 2. Standjahr, vor dem Austrieb und nach dem Austrieb
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
weitere Erläuterungen:	Anwendungstechnik: im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Wartezeit:	40 Tage

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Stielmangold, Schnittmangold (Saatkultur)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium	
Schadorganismus:	Ab Auflaufen: Keimscheide durchbricht/Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche (ausgenommen hypogäische Keimung); Spross bzw. Blatt durchbricht die Bodenoberfläche; Knospen zeigen grüne Spitzen (BBCH-Code: ab 09)
Anwendungszeitpunkt:	Vor dem Auflaufen
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Thymian (Nutzung als frisches Kraut)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Bis 30 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht. 3-Knoten-Stadium (BBCH-Code: bis 33)
Stadium	
Schadorganismus:	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt:	Vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung), nach dem Auflaufen (3. Behandlung) bzw. ab dem 2. Standjahr, vor dem Austrieb und nach dem Austrieb.
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
weitere Erläuterungen:	Anwendungstechnik: im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Wartezeit:	40 Tage



<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Schnittlauch (Nutzung als frisches Kraut)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 12)
Stadium	
Schadorganismus:	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt:	Nach dem Auflaufen bzw. ab 2. Standjahr, nach dem Austrieb
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
Wartezeit:	40 Tage

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Schnittlauch (Bulbenanzucht)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 12)
Stadium	
Schadorganismus:	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt:	10 bis 14 Tage nach dem Pflanzen
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen, im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
Wartezeit:	40 Tage

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Bohnenkraut (Nutzung als frisches Kraut)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Bis 30 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht. 3-Knoten-Stadium (BBCH-Code: bis 33)
Stadium	
Schadorganismus:	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt:	Vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung), nach dem Auflaufen (3. Behandlung)
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
weitere Erläuterungen:	Anwendungstechnik: im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Wartezeit:	40 Tage

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Spinat und verwandte Arten (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium	
Schadorganismus:	Ab Auflaufen: Keimscheide durchbricht/Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche (ausgenommen hypogäische Keimung); Spross bzw. Blatt durchbricht die Bodenoberfläche; Knospen zeigen grüne Spitzen (BBCH-Code: ab 09)
Anwendungszeitpunkt:	Vor dem Auflaufen
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).



<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) (Saatkultur sowie Nutzung als Baby-Leaf-Salat)
<u>Schadorganismus/ Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium	
Schadorganismus:	Ab Auflaufen: Keimscheide durchbricht/Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche (ausgenommen hypogäische Keimung); Spross bzw. Blatt durchbricht die Bodenoberfläche; Knospen zeigen grüne Spitzen (BBCH-Code: ab 09)
Anwendungszeitpunkt:	Vor dem Auflaufen (1. Behandlung), nach dem Auflaufen (2. Behandlung), nach dem Auflaufen (3. Behandlung)
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 5 bis 8 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 2,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
weitere Erläuterungen:	Anwendungstechnik: im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Gurke, Zucchini (mit genießbarer Schale)
<u>Schadorganismus/ Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium	
Schadorganismus:	Von Keimwurzel aus dem Samen ausgetreten; Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgane beginnen sich zu bewurzeln bis 1. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet; erste Laubblätter entfaltet (BBCH-Code: 05 - 09)
Anwendungszeitpunkt:	Vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	5,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
weitere Erläuterungen:	Anwendungstechnik: Zwischenreihenbehandlung Anwendungstechnik: mit Abschirmung Kultur/Objekt: Anbau auf Mulchfolie

Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Gewürzfenchel (Samen- und Fruchtnutzung)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab 4. Laubblatt oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)
Stadium	
Schadorganismus:	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten Keimblätter voll entfaltet, erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt:	Im Ansaatjahr, nach dem Auflaufen
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
weitere Erläuterungen:	Anwendungstechnik: im Splittingverfahren (3 Behandlungen) Kultur/Objekt: Nutzung als Gewürz Kultur/Objekt: Verwendung als teeähnliches Erzeugnis Nutzung als Gewürz/Verwendung als teeähnliches Erzeugnis
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Kümmel (Samen- und Fruchtnutzung)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab 4. Laubblatt oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)
Stadium	
Schadorganismus:	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten Keimblätter voll entfaltet, erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt:	Im Ansaatjahr, nach dem Auflaufen
Max. Zahl der	
Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,5 l/ha Zeitpunkt 2: 1,5 l/ha Zeitpunkt 3: 1,5 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha



weitere Erläuterungen: Anwendungstechnik: im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Kultur/Objekt: Nutzung als Gewürz
Kultur/Objekt: Verwendung als teeähnliches Erzeugnis

Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

Pflanzen/-erzeugnisse: Spitzwegerich (Blatt- und Blütennutzung)

Schadorganismus/

Zweckbestimmung:

Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Ab 4. Laubblatt oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)

Stadium

Schadorganismus: Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten;
Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)

Anwendungszeitpunkt: Im Ansaatjahr, nach dem Auflaufen oder ab 2. Standjahr, nach dem Austrieb

**Max. Zahl der
Behandlungen:**

In der Anwendung: 2
In der Kultur bzw. je Jahr: 2
Abstand: 6 bis 14 Tage

Anwendungstechnik: Spritzen

Aufwandmenge: Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha
Zeitpunkt 2: 1,0 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 bis 400 l/ha

weitere Erläuterungen: Anwendungstechnik: im Splittingverfahren (2 Behandlungen)
Kultur/Objekt: Verwendung als Arzneipflanze
Kultur/Objekt: Verwendung als teeähnliches Erzeugnis
Verwendung als Arzneipflanze/ Verwendung als teeähnliches Erzeugnis

Wartezeit: 21 Tage

Pflanzen/-erzeugnisse: Minze-Arten (Blatt- und Blütennutzung)

Schadorganismus/

Zweckbestimmung:

Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Ab 4. Laubblatt oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)

Stadium

Schadorganismus: Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten;
Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)

Anwendungszeitpunkt: Ab 2. Standjahr, nach dem Austrieb

**Max. Zahl der
Behandlungen:**

In der Anwendung: 2
In der Kultur bzw. je Jahr: 2
Abstand: 6 bis 14 Tage

Anwendungstechnik: Spritzen

Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
weitere Erläuterungen:	Anwendungstechnik: im Splittingverfahren (2 Behandlungen) Kultur/Objekt: Verwendung als Arzneipflanze Kultur/Objekt: Verwendung als teeähnliches Erzeugnis Verwendung als Arzneipflanze/Verwendung als teeähnliches Erzeugnis
Wartezeit:	21 Tage

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Traubensilberkerze (Wurzelnutzung)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH: ab 14)
Stadium	
Schadorganismus:	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt:	Im Pflanzjahr, nach dem Anwachsen Ab 2. Standjahr, nach dem Austrieb
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Im Abstand von 6 bis 14 Tagen
Anwendungstechnik:	Spritzen Im Splittingverfahren (3 Behandlungen)
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,0 l/ha Zeitpunkt 3: 1,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha Verwendung als teeähnliches Erzeugnis
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Baldrian (Wurzelnutzung)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)
Stadium	
Schadorganismus:	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet, erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt:	Im Pflanzjahr, nach dem Anwachsen



Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,0 l/ha Zeitpunkt 3: 1,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
weitere Erläuterungen:	Anwendungstechnik: im Splittingverfahren (3 Behandlungen) Kultur/Objekt: Verwendung als teeähnliches Erzeugnis
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Rucola-Arten
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium	
Schadorganismus:	Von Erscheinen der Blütenanlage (Hauptspross)/Ähren- bzw. Rispschieben bis 1. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet; erste Laubblätter entfaltet (BBCH-Code: 05 - 11)
Anwendungszeitpunkt:	Vor der Saat, vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	1,0 l/ha mit Einarbeitung auf 5 cm Tiefe
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha
weitere Erläuterungen:	Anwendungstechnik: mit Einarbeitung
Wartezeit:	35 Tage

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Rosenwurz (Wurzelnutzung)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	Ab 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: ab 14)
Stadium	
Schadorganismus:	Bis 1. Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet, erste Blätter spreizen sich ab (BBCH-Code: bis 10)
Anwendungszeitpunkt:	Im Pflanzjahr, nach dem Anwachsen; Ab 2. Standjahr, nach dem Austrieb
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3

Anwendungstechnik:	In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 6 bis 14 Tage Spritzen
Aufwandmenge:	Zeitpunkt 1: 1,0 l/ha Zeitpunkt 2: 1,0 l/ha Zeitpunkt 3: 1,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	200 bis 400 l/ha Wasser
weitere Erläuterungen:	Anwendungstechnik: im Splittingverfahren (3 Behandlungen) Kultur/Objekt: Verwendung als teeähnliches Erzeugnis
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

OBSTBAU

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Erdbeere
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium	
Schadorganismus:	Von trockener Samen; Überdauerungs- bzw. Vermehrungsorgan im Ruhestadium; Winter- bzw. Vegetationsruhe bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet (BBCH-Code: 00 bis 12)
Anwendungszeitpunkt:	Nach der Ernte, Spätsommer bis Herbst, vor dem Auflaufen der Unkräuter oder nach dem Auflaufen der Unkräuter
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	2,0 l/ha
Wasseraufwandmenge:	300 bis 600 l/ha
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).

ZIERPFLANZENBAU

<u>Pflanzen/-erzeugnisse:</u>	Tagetes erecta (Nutzung als Vorkultur zu Erdbeeren und Zier-Rosaceen zur Reduktion des Besatzes mit wanderenden Wurzelnematoden)
<u>Schadorganismus/</u>	
<u>Zweckbestimmung:</u>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Klettenlabkraut, Knöterich-Arten)
Anwendungsbereich:	Freiland
Anwendungszeitpunkt:	Nach der Saat
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1



Anwendungstechnik: Spritzen
Aufwandmenge: Pflanzengröße bis 50 cm: 3,0 l/ha
Wasseraufwandmenge: 600 l/ha
Wartezeit: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung (N).

Mischbarkeit

Goltix Gold ist mit allen im Vor- und Nachauflauf gebräuchlichen Rübenherbiziden (z. B. Agil®-S, Belvedere® Extra, Goltix® Titan®, Lontrel® 720 SG, Debut®) sowie mit geeigneten Zusatzstoffen (z. B. Hasten®, Kantor®) mischbar. Tankmischungen mit aminosäure- bzw. lecithinhaltigen Formulierungen empfehlen wir nicht. Die Zumischung von Flüssig-/Blattdüngern ist im Nachauflauf nicht möglich. Im Nachauflauf sollte der Abstand zwischen Goltix Gold und einer Flüssigdünger-Anwendung mindestens drei Tage betragen. Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen haften wir nicht, da wir nicht sämtliche in Betracht kommende Mischungen prüfen können. Vor dem Ausbringen von Goltix Gold mit Mischpartnern sind zusätzlich deren Gebrauchsanleitungen zu beachten!

Pflanzenverträglichkeit

Goltix Gold wird bei allen Anwendungsverfahren von Zucker- und Futterrüben ohne Sorteneinschränkung sehr gut vertragen. Nur in Tankmischungen mit anderen Herbiziden kann unter ungünstigen Wachstumsbedingungen, wie Frost und extremen Temperaturschwankungen, die Verträglichkeit für Rüben vorübergehend beeinträchtigt werden. Die Gebrauchsanleitung der Mischpartner ist zu beachten.

Dies gilt insbesondere auch für eine Spritzung nach feucht-kühler Witterungsperiode, gefolgt von starkem Temperaturanstieg. Unter solchen Bedingungen soll mit der Spritzung mindestens einen Tag gewartet werden. Bei intensiver Sonneneinstrahlung und Tagestemperaturen über 25 °C ist die Spritzung in die kühleren Abendstunden zu verlegen.

Anwendungstechnik

ANSETZEN DER SPRITZBRÜHE

Das Produkt vor Gebrauch kräftig schütteln. Spritztank zu 2/3 der erforderlichen Wassermenge füllen. Das Produkt bei eingeschaltetem Rührwerk zugeben und restliche Wassermenge auffüllen. Vorbehaltlich anderslautender Empfehlungen der Mischpartner sollte beim Ansetzen von Tankmischungen das Produkt grundsätzlich zuerst in den Brühebehälter gegeben und gründlich gerührt werden. Die Spritzbrühe sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen. Spritzbrühereste vermeiden; nur so viel Spritzbrühe ansetzen, wie tatsächlich gebraucht wird. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen. Angebrochene Gebinde nach Gebrauch wieder gut verschließen.

ZUR BESONDEREN BEACHTUNG

Die Spritzgeräte müssen vor Gebrauch sehr gründlich gereinigt sein und dürfen auf keinem Fall Reste anderer Produkte enthalten. Dazu sollte der spezielle Spritzgerätereiniger Agro-Quick® verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass kein Spritznebel auf Nachbarkulturen abgetrieben wird. Nicht bei windigem Wetter spritzen. Überdosierungen und Doppelbehandlungen vermeiden.

AUSBRINGUNGSTECHNIK

Folgende Düsen eignen sich für die Ausbringung:

Injektordüsen lang, z. B.:

AI 110-02 bis AI 110-03 bei 4-5 bar

ID 120-02 bis ID 120-03 bei 4-5 bar

Injektordüsen kurz, z. B.

AirMix 110-025 bis AirMix 110-04 bei 2-3 bar

IDK 110-025 bis IDK 110-04 bei 2-3 bar

Sonstige Düsen, z. B.

XR 110-03 bis XR 110-04 bei 1,5-2,0 bar

LU 110-03 bis LU 110-04 bei 1,5-2,0 bar

DG 110-03 bei 2-3 bar

AD 120-03 bei 2-3 bar

REINIGUNG

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen.

Nachbau

Ist ein Umbruch wegen Frost, Verkrustung oder anderer Ursachen erforderlich, können Zucker- oder Futterrüben ohne Pflugfurche nachgebaut werden. Auch der Nachbau von Mais oder Kartoffeln ist möglich, sofern eine tiefe Bodenbearbeitung (Pflugfurche) erfolgt. Frühestens einen Monat nach der letzten Behandlung können Weidelgras und Klee nach tiefer Bodenbearbeitung (Pflugfurche) nachgebaut werden. (Auch Hinweise in den Gebrauchsanleitungen möglicher Mischpartner beachten!) Zusätzliche Hinweise für den Rübenbau bitte den aktuellen regionalen Anwendungsempfehlungen entnehmen!

Umweltverhalten

NUTZORGANISMEN

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).



(NN260) Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art *Aleochara bilineata* (Kurzflügelkäfer) eingestuft.

(NN1303) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Pardosa agrestis* (Wolfsspinne) eingestuft.

WASSERORGANISMEN

(NW262) Das Mittel ist giftig für Algen.

(NW263) Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

(NW265) Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.

Anwenderschutz

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen (**SB001**). Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten (**SB110**). Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten (**SF245-01**). Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel (**SS110**). Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels (**SS120**). Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels (**SS2202**). Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten (**SP001**).

ERSTE HILFE

Einatmen: Person aus Gefahrenbereich entfernen. Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund gründlich mit Wasser spülen. Sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.